

Wendet sich die USA gegen Israel? Vijay Prashad erklärt es

Beginnt das historische Bündnis zwischen den USA und Israel zu bröckeln? In diesem Interview untersucht der Historiker und Journalist Vijay Prashad die wachsenden Spannungen zwischen Washington und Tel Aviv nach dem US-Iran-Abkommen. Warum kritisieren israelische Führungspersonlichkeiten die Vereinigten Staaten offen? Hat der Genozid in Gaza die amerikanische öffentliche Meinung über Israel grundlegend verändert? Und wer gestaltet letztlich die US-Politik im Nahen Osten? Die Diskussion behandelt: • Warum israelische Führungspersonen wütend auf das US-Iran-Abkommen reagierten • Die Zukunft der US-israelischen Beziehungen • Die Auswirkungen von Gaza auf die amerikanische öffentliche Meinung • Wer wen wirklich beeinflusst – Washington oder Tel Aviv? • Israels militärische Erfolge im Libanon • Die strategischen Auswirkungen für den Iran und den weiteren Nahen Osten • Die Frage des Libanon, des Litani-Flusses und zukünftiger regionaler Konflikte Schauen Sie bis zum Ende, um Vijay Prashads Analyse einer der folgenreichsten geopolitischen Verschiebungen der jüngeren Geschichte zu sehen. #USIsrael #Iran #MiddleEast #Israel #Gaza #VijayPrashad #Geopolitics #InternationalRelations #Lebanon #USForeignPolicy

#Mudiar

Vielleicht ist ein guter Ausgangspunkt die Beziehung zwischen den USA und Israel selbst. Gleich nach der Ankündigung des Memorandum of Understanding gab es offenbar einen Aufruhr unter israelischen Regierungsvertretern – Naftali Bennett, Itamar Ben-Gvir, Bezalel Smotrich – alle sagten, wie schlecht dieses Abkommen sei. Und nicht nur das: Sie meinten auch, es zeige eine wachsende Kluft zwischen den Vereinigten Staaten und Israel. Ist das nur eine vorübergehende Entwicklung, oder weist es auf etwas Tieferes hin – nämlich auf das, was wir nach dem Völkermord in Gaza gesehen haben, also eine deutliche Veränderung der öffentlichen Meinung in den USA gegenüber Israel? Wie schätzen Sie die Zukunft der Beziehungen zwischen den USA und Israel ein?

#Guest

Weißt du, man sollte die Beziehung zwischen den USA und Israel niemals überschätzen oder drum herumreden, denn diese Beziehung ist ein Rätsel. Es wurde schon unendlich viel darüber geschrieben, ganze Bücher, unzählige Talkshows. Bestimmen die Vereinigten Staaten die israelische Politik, oder hat die israelische beziehungsweise zionistische Lobby die US-Regierung übernommen? Im Moment regt sich zum Beispiel der rechtsgerichtete Fernsehmoderator Tucker Carlson ziemlich darüber auf, wer hier eigentlich wen kontrolliert. Kontrollieren die Israelis die Vereinigten Staaten, oder kontrollieren die Vereinigten Staaten Israel? Beweise werden hin und her geworfen.

Weißt du, als die Israelis die USS Liberty angegriffen haben, ein US-Kriegsschiff, hat die Vereinigten Staaten eigentlich nichts als Vergeltung unternommen. Und sie haben auch später nie wirklich versucht, darauf zu reagieren. Das ist also eine alte Debatte, sehr schwer zu klären oder abzuschließen. Es stimmt, dass wir in dieser Beziehung viele Höhen und Tiefen sehen werden. Die Vereinigten Staaten wollen den Konflikt mit dem Iran beenden, den sie gemeinsam mit Israel begonnen haben. Ja, die USA haben den Konflikt begonnen. Sie wollen im Grunde nur zu dem Tag zurück, bevor der Konflikt angefangen hat. Wenn wir ehrlich sind, und uns anschauen, was aus den Stellungnahmen durchsickert – also gut, die Iraner sagen, sie wollen keine Atombombe. Hallo?

Das haben sie gesagt, bevor die USA und Israel den Iran angegriffen haben. Die Iraner sagen, wir werden vielleicht die Anreicherung etwas zurückfahren. Aber dem hatten sie schon in Oman zugestimmt, bevor dieser Konflikt überhaupt begonnen hat. Am Ende sagen die USA, na gut, wir werden ein großartiges Abkommen schließen. Die Straße von Hormus wird offen sein. Aber die Straße von Hormus war schon offen, bevor das alles anfing. Also, was gewinnt man eigentlich dadurch? Tatsächlich werden die Gewinne nicht im Iran gemacht. Die eigentlichen Gewinne in dieser Zeit hat Israel gegenüber dem Libanon erzielt. Israel ist in dieser Phase in den Süden des Libanon eingedrungen, weit über den Litani-Fluss hinaus, bis nach Saida, und hat dabei Dorf um Dorf zerstört – in einer sehr brutalen Kampagne gegen die libanesischen Bevölkerung.

Das ist ein echter Gewinn, den Israel erzielt hat. Es hat im Grunde einen erheblichen Teil des Libanon zerstört, einen ohnehin schon schwachen libanesischen Staat weiter geschwächt und, na ja, im Prinzip eine riesige Pufferzone für Israel geschaffen. Jetzt stellt sich die Frage: Muss Israel im Rahmen eines Abkommens wieder daraus abziehen? Ich glaube nicht, dass sie dem zustimmen werden, und genau das wird ein echter Streitpunkt zwischen den Vereinigten Staaten und Tel Aviv sein. Da werden wir vielleicht endlich sehen, wer in dieser Debatte wirklich wen kontrolliert.